

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich

25.08.2004

1501.

Dringliche Schriftliche Anfrage der SVP-Fraktion und von Hans Bachmann betreffend ersatzlose Streichung von Parkplätzen am Pelikanplatz

Am 7. Juli 2004 reichten die SVP-Fraktion und Gemeinderat Hans Bachmann (FDP) folgende dringliche Schriftliche Anfrage GR Nr. 2004/369 ein:

Offenbar kann sich der Stadtrat von der Utopie einer verkehrsfreien Grossstadt nicht ganz lösen, denn immer wieder werden in der Stadt Zürich Parkplätze, vermeintlich ohne sichtbaren Ersatz, aufgehoben. Das neuste Beispiel: am Pelikanplatz sind seit kurzem 5 Parkplätze anscheinend ersatzlos gestrichen worden. Diese 5 Parkplätze sind nun Taxistandplätze.

In der Hoffnung, dass sich der Stadtrat an sein Versprechen hält und die Anzahl der öffentlich zugänglichen Parkplätze nicht weiter reduziert, bitten wir um die Beantwortung der einzigen aber dringenden Frage:

Warum, wann und wohin wurden die Parkplätze an obengenannter Adresse „wegtransferiert“ (wir bitten um genaueste Angaben)?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Wie bereits im Zusammenhang mit anderen Vorstössen zum Verbleib von einzelnen Parkplätzen in der Stadt Zürich erläutert, waren mit dem Erlass der Konzession zum Neubau des Parkhauses „Gessnerallee“ gemäss dem so genannten „Historischen Kompromiss“ 452 Strassenparkplätze aufzuheben. Diesem Kontingent wurden auch die 10 Parkuhrenplätze am Pelikanplatz (4 Parkuhrenplätze entlang der Liegenschaft Nr. 5 und 6 Parkuhrenplätze entlang der Liegenschaft Talacker Nr. 30) zugeteilt. Die dazu notwendigen Verkehrsvorschriften wurden am 1. Februar 2001 im „Städtischen Amtsblatt“ publiziert. Innerhalb der 30-tägigen Einsprachefrist wurden dagegen keine Einsprachen erhoben. Die Verkehrsvorschriften und damit die Aufhebung der Strassenparkplätze am Pelikanplatz und an weiteren Strassenzügen im Citybereich (Kreis 1) sowie die Bezeichnung eines Taxistandplatzes erwuchsen in Rechtskraft.

Mit der Eröffnung des Parkhauses „Gessnerallee“ am 9. Juni 2004 wurden die entsprechenden Verkehrsvorschriften, unter anderem auch diejenige vom Pelikanplatz (Parkverbot und Standplatz für Taxi), am 10. Juni 2004 vollzogen.

Vor dem Stadtrat
der Stadtschreiber
Dr. Martin Brunner